Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **32 (1959)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident:	J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel. Telefon Geschäft 061/34 24 40, Privat 061/35 26 82
Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse:	Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 2 50 90
Mutationsführerin:	A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
Zentralkassier:	G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
Zentralverkehrsleiter-Tg.:	E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
Zentralverkehrsleiter-Fk.:	F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
Zentralverkehrsleiter-Bft. D.:	Max Baumann, Pilatusstrasse 22, Luzern, Telefon Geschäft 041/2 36 80, Privat 041/2 28 56
Zentralmaterialverwalter:	S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
Redaktion:	A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	Ernst Ott, beim Schulhaus Biberstein/AG
Baden:	Postfach 31 970, Baden
Basel:	Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel
Bern:	Postfach Transit, Bern
Biel–Bienne:	Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel–Bienne
Emmental:	Rony Jost, Oberstr. 63, Langnau/BE
Genève:	Walter Jost, 63 bis, rue de Lyon à Genève
Glarus:	Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Langenthal:	Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg:	Hansrudolf Fäs, Ringstrasse Nord 12, Lenzburg
Luzern:	Rudolf Netzer, Moosstrasse 1, Luzern
Mittelrheintal:	Othmar Hutter, Nefenstrasse 842, Heerbrugg/SG
Neuchâtel:	Bernard Groux, 3 route de Beaumont, Hauterive
Olten:	Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rüti-Rapperswil:	Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen/ZH
Schaffhausen:	Werner Jäckle, Stockarbergstr. 125, Schaffhausen
Solothurn:	Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen
St. Gallen:	Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
St. Galler Oberland-Graubünden:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun:	Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau:	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri/Altdorf:	Zacharias Büchi, Gotthardstrasse, «z. Wollenhof», Altdorf/UR
Uzwil:	Ed. Pfändler, Rosenhügel, Flawil/SG
Vaud:	Jean Koelliker, chemin de Somais 42, Pully
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur
Zug:	Wm. Ernst Meier, Allmendweg, Cham
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 123, Uster
Zürich:	Postfach 156, Zürich 59
Zürich, Untersektion Thalwil:	Aubrigstrasse 16, Thalwil
Zürichsee, rechtes Ufer:	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg/ZH

Zentralvorstand

Terminkalender des EVU

5./6. 9. Gesamtschweizerische Übung
18. 10. Präsidenten-Konferenz
7. 11. Rapport Chefs Funkhilfe-Gruppen-Rapport Bft. D.
Oktober Voraussichtlich Kurs SE 222 West-Schweiz

Neues Felddienstreglement:

Um weiteren Anfragen und Erkundigungen vorzubeugen, geben wir hier nochmals ausdrücklich bekannt, dass — wie bereits an der DV in Bern und am Rapport der Verkehrs- und Sendeleiter-Fk. vom 19. April 1959 mitgeteilt — für das neue Felddienstreglement (Ausgabe 1959) **die Tabellen I und II des alten FD-Reglementes (Ausgabe 1956)** zu benutzen sind. *Eg.*

Nouveau réglement des exercices en campagne

Pour éviter de nouvelles demandes et des erreurs d'interprétation, nous signalons à nouveau — après l'assemblée des délégués de Berne et le rapport des chefs de trafic — que **les tabelles I et II de l'ancien réglement 1956** doivent être utilisées en complément du nouveau.

Funkwettbewerb im Funknetz des EVU.

Dem ersten Wettbewerb vom vergangenen März war ein schöner Erfolg beschieden. Die zweite Runde gelangt nun Mittwoch, den 1. Juli, 2000 Uhr, zur Durchführung. Bei diesem Wettbewerb wird auch die Distanz der hergestellten Verbindungen berücksichtigt. Die Durchführungsbestimmungen werden den Sektionen aus Geheimhaltungsgründen direkt zugestellt.

Ich hoffe auf eine grosse Beteiligung und wünsche allen Mitwirkenden viel Erfolg. EVU, Zentralverkehrsleiter-Funk: *Lt. F. Keller*

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Ernst Ott, beim Schulhaus, Biberstein/AG
Postcheckkonto VI 5178 Telefon 2 51 32

Basisnetz. Die Sendeabende im Basisnetz finden bis Ende Juni wie bis anhin jeden Mittwochabend von 2000—2200 Uhr statt. Alle Kameraden sind hierzu freundlichst eingeladen. Im Monat Juli und August sind Sendeferien.

Funkwettbewerb. Die zweite Konkurrenz dieses Jahres gelangt am Mittwoch, den 1. Juli zur Durchführung. Unsere Wettbewerbs-Telegraphisten sowie weitere Interessenten sind gebeten, dieses Datum nach Möglichkeit zu reservieren. — Anmeldung sowie nähere Auskunft anlässlich der Sendeabende oder bei Tel. 3 70 40.

Fachtechnischer Kurs SE-213-ETK. In der Zeit vom 12. April bis 9. Mai führten wir einen fachtechnischen Kurs über diese beiden Geräte durch. Es haben total 24 Mitglieder daran teilgenommen. Wir hatten dabei auch Gelegenheit, beide Geräte je einmal praktisch einzusetzen; zuerst den ETK über eine Drahtleitung mit der Sektion Lenzburg, und als Abschluss dieses Kurses nahmen wir an einer Verbindungsübung mit den Sektionen Olten und Lenzburg teil. Den beiden Sektionen danken wir recht herzlich für ihre Bereitwilligkeit und Einsatz. Ferner möchten wir allen Kursteilnehmern ihren regen Kursbesuch ebenfalls bestens verdanken. Speziellen Dank an die Eltern von Gottfried Schmid, welche ihrem Sohn ihren Jeep dreimal zur Verfügung gestellt haben.

Pferderennen. Allen Kameraden, welche bei diesem Anlass wiederum mitgeholfen haben, möchten wir an dieser Stelle recht herzlich danken.

Gesamtschweizerische Felddienstübung. Kameraden, reserviert Euch den 5./6. September für die Sektion. Eine interessante Arbeit wird bei diesem Anlass auf uns warten. Eine nähere Orientierung werdet Ihr mittels Rundschreiben gelegentlich erhalten.

Sektion Baden

Offizielle Adresse: Postfach 31 970 Baden, Hch. Lerch, Martinsbergstr. 41, Baden, Telephon (056) 2 49 06

Brieftauben-Felddienstübung. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten wir uns am 9. Mai um 1330 Uhr auf dem Schulhausplatz. Anschliessend fuhren wir zur Verteilstelle auf dem Mutschellen, wo wir die Leute, 20 insgesamt, auf die Fahrzeuge verteilten. Jede solche Equipe erhielt Koordinaten von Posten, an denen sie je sechs Brieftauben mit Meldungen zu versehen und hierauf aufzulassen hatte. Die Tauben wurden an der Verteilstelle gefasst, wo am Anfang, des grossen Andranges wegen, ein leichtes «Gstürm» herrschte. Hier hiess es, den Kopf beisammen zu halten, wenn man nicht nur mit der Hälfte des Materials wegfahren wollte. Was tut zum Beispiel der kluge Übermittler, wenn er Tauben mit Meldungen ausrüsten will und keine Fussdepeschenhülsen bei sich hat?... Die Übung ging trotzdem flüssig vonstatten, und am Abend hatten wir 150 Brieftauben an 25 verschiedenen Posten aufgelassen, was uns in Anwendung des neuen Reglementes 1200 Punkte eintrug. Um 1800 Uhr hielten wir Übungsbesprechung, wobei uns Herr Oberstlt. i. Gst. Honegger, der in Begleitung von Adj.-Uof. Blaser die Übung inspizierte, einen kurzen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung der Uem.Trp. gab. Hierauf fuhren wir in die Gegend des Hasenberges, wo uns heisse, rostgebratene Cervelats und das zugehörige Getränk erwarteten, die den zweiten, gemütlichen Teil der Felddienstübung einleiteten. Wir tauschten unsere Ansichten und Erfahrungen aus, wobei einer meinte, der Materialverwalter habe es an einer solchen Übung eigentlich schön: Die eine Hälfte des Materials fliegt selbst nach Hause und die andere besteht nur aus leeren Körben. Mit einem Schluck im Restaurant «Neuhaus» in Wettingen ging dann diese, unseres Wissens erste reine Brieftauben-Felddienstübung des EVU zu Ende.

Funk-Felddienstübung. Am 4. Juli beabsichtigen wir, eine Felddienstübung mit Funk, Funkfernschreiber und Funktelefonie durchzuführen. Genaueres können wir erst sagen, wenn wir das Resultat der Umfrage kennen, was erst beim Erscheinen dieses Heftes der Fall sein wird. Unser Verkehrsleiter-Funk wird sich mit denjenigen, die sich provisorisch angemeldet haben, in Verbindung setzen. Sonstige Interessenten wenden sich bitte an ihn direkt: Herr L. Wyss, Lindenstr. 1, Wettingen, Tel. 2 57 81.

Basisnetz. Wie immer jeden Dienstagabend bei Herrn W. Lauster, Bahnhofstr. 97, Wettingen. Er führt ab Mitte Juni für die Dauer eines Monats Versuche mit ETK und SE-210 (in Anlehnung an den kürzlich beendeten fachtechnischen Kurs) durch und freut sich sehr, wenn ihm jemand dabei hilft. *Le*

Sektion Basel

Dr. F. P. Jenny, Advokat, Spiegelgasse 5, Basel, Telefon: (061) 23 78 06
G. Schlatter P 82 52 52

Eidgenössisches Turnfest vom 4./5. und 9./12. Juli. Für diesen Anlass erstellen wir das interne Telephonnetz sowie eine Fernschreiberverbindung. — Die Leitung für die Organisation, Bau usw. wurde dem Kam. K. Morof, Dr. F. P. Jenny, N. Rütti und F. Brotschin, Mitglied des Organisationskomitees Eidg. Turnfest 1959, übertragen. — Wir erwarten noch Anmeldungen für den Leitungsbau vom 20. und 27. Juni sowie für den Abbruch vom 18. Juli an Kamerad N. Rütti, Wanderstr. 149, Basel. *rü*

Voranzeige betr. Military vom 4. Juli. An diesem Anlass übernimmt unsere Sektion die Verbindungsdienste. Bei jedem von den konkurrierenden Reitern zu nehmenden Hindernis wird sich eine Funkstation befinden. Die von den Kampfrichtern vorgenommene Rangierung der Konkurrenten ist per Funk zur sofortigen Auswertung an den Start zurückzumelden. Es werden insgesamt 25 Funkstationen SE-101 zum Einsatz gelangen. Zeitdauer: Samstagvormittag 0900—1200. Weitere Einzelheiten werden in der nächsten Nummer an dieser Stelle, eventuell an die Teilnehmer durch Zirkular bekanntgegeben. Wir bitten alle Interessenten um sofortige Anmeldung an den Präsidenten. *Jy*

Frühjahrspferderennen auf dem Schänzli. Auch diesmal stellten wir wieder dem Reiterclub beider Basel 7 Telephonverbindungen mit 14 Apparaten zur Verfügung. Die dazu nötigen Leitungen (ca. 4 km) wurden am Samstagnachmittag von 3 Aktiv- und 4 Jungmitgliedern verlegt. Am Sonntag wohnten ca. 10000 Zuschauer bei sonnigem, heissem und durstigem Wetter den 7 prächtigen Rennen bei. Leider konnte keiner von uns die Einlauftotoquote 680 zu 5 entgegennehmen. *- ri -*

Felddienstübung des Unteroffiziersvereins Baselland. Besammlung: Samstag, den 13. Juni, 1415 Uhr, Bahnhof Liestal. Entlassung: Sonntag, 14. Juni, 1100 Uhr, Zeughaus «Gitterli». Thema: a) Fliegermarsch eines mot. Det. mit Funkverbindung und Bezug von Fliegerbeobachtungsposten; b) Bezug einer Sperrstellung Tagesorganisation—Nachtorganisation; c) Rekognoszierung eines Handstreiches; d) Rückzug mit hinhaltendem Widerstand; e) Übersetzung über die Aare (ohne Fahrzeuge). — Das Morgen- und Nachtessen wird auf Benzinvergasern zubereitet. Der gemütliche Teil beginnt ca. 2200 Uhr am Lagerfeuer, wozu der Vorstand UOV Baselland ein Fass Bier stiftet.

Der UOV Baselland ersucht um Teilnahme von Funkern unserer Sektion und lässt hiermit die entsprechende Einladung ergehen. Zum Einsatz gelangen 6 SE-102. Umgehende Anmeldung an den Präsidenten. *Jy*

Der Kassier bittet alle Mitglieder, die den Jahresbeitrag 1959 noch nicht bezahlt haben, dies bei ihrem nächsten Gang zur Post nachzuholen. Ende Juni wird er sich erlauben, ausstehende Beiträge plus Portospesen per Nachnahme einzuziehen. *rü*

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 65 31 24 / P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68 / P 5 51 14

Voranzeigen. Am 7. Juni findet wiederum der traditionelle Berner Waffenlauf statt, bei dem wir seit jeher für die notwendigen Funkverbindungen verantwortlich sind. Diejenigen unserer Kameraden, die sich an jenem Sonntag zur Verfügung stellen können und sich dazu noch nicht angemeldet haben, wollen sich bitte bei unserem technischen Leiter, Hans Wittmer, Dahlienweg 3, Bern-Liebefeld, einschreiben.

Am Samstag, 27. Juni, von 1400—1800 Uhr, erwarten wir auch Sie auf dem Schiessplatz Ostermundigen zur Absolvierung der obligatorischen Übung des Bundesprogramms. Alle jene, die in den Aussengemeinden Berns wohnen, und die gerne mit uns schiessen möchten — Voraussetzung ist, dass sie Verbandsmitglieder sind — können bei ihrem Sektionchef die Bewilligung zur Teilnahme in Ostermundigen einholen.

Sodann wird am 1. Juli wiederum ein Funkwettbewerb auf nationaler Ebene stattfinden. Wir zählen diesmal auf eine starke Beteiligung. Unsere Sektion steht nämlich zurzeit im 2. Rang, und Ihre Mitwirkung würde es uns vielleicht erlauben, den ersten Platz zu erringen. Anmeldungen nimmt der Sendeleiter, Kamerad Albert Heierle, Schwarzenburgstr. 2, Bern, entgegen.

Es wäre überhaupt wünschenswert, wenn unsere doch so vielseitige Tätigkeit allerseits aktiver beachtet, und sich die Zahl der Teilnehmer erhöhen würde. Wir wissen: Viele von uns sind beruflich sehr stark belastet. Wenn man jedoch einer Vereinigung angehört, soll man auch Zeit finden, sich dort einsatzfreudig zu betätigen. Eine solche Teilnahme bietet nämlich willkommene Abwechslung und Entspannung von den Mühen des Tages, in einem Kreis angenehmer Kameraden.

Wochenende am Lötschberg. Alljährlich sichert sich der Automobil-Club der Schweiz unsere Mitarbeit beim nationalen Bergrennen Mitholz-Kandersteg, das — es war die 10. Ausgabe — nun erstmals nicht mehr im Herbst, sondern am 9./10. Mai stattfand. Während wir in einem Kleinwagen zu später Stunde am Freitagabend um die engen Kurven des Kandertales «pusteten», trafen wir da und dort Bauequipen, die nächtlicherweile Drähte vom Start ans Ziel verlegten. Kurz vor 2300 Uhr kehrten sie dann ins Hotel zurück — ins Parkhotel, pardon — wo wir andern bereits uns häuslich niedergelassen hatten. Das Diner jedoch liess die müden Glieder, die stundenlang über Steilhänge und Geröll gekraxelt waren, wieder neu stärken, und gegen Mitternacht — fein säuberlich herausgeputzt — zog männiglich in eine Hotelbar in einem tiefen Keller Kanderstegs. Die Barmaid war allerdings nicht besonders erbaut über den späten Besuch von 15 jungen Leuten, die vorerst nur ein Glas Bier bestellten. Doch als schliesslich Stärkeres für Stimmung sorgte, liess sie ihre Drohungen von «Polizei» und «Sperrstunde» beiseite. Die Hermandad ihrerseits — eben weil das Lokal im Keller gelegen — kam dem Fest zur Geisterstunde nicht auf die Spur.

Am Samstagfrüh bewahrheitete sich dann einmal mehr das Sprichwort «Morgenstund hat Gold im Mund». Denn eine muntere Kameradin eilte von Zimmer zu Zimmer, um uns liebenswürdig guten Morgen zu wünschen mit dem sanften Hinweis, dass wir uns beeilen sollten. Wer so verschlafen aus den Kissen blinzelt und einen hübschen Wuschelkopf im Türspalt bemerkt, muss doch hellwach werden, oder? Es geht viel besser, als wenn ein zackiger Feldweibel «Auf, Tagwache» brüllt. Eine knappe Stunde später sassen wir bereits draussen an den Funstationen, den Telephonen und Fernschreibern. Es waren zwei Netze erstellt worden: Erstens die Verbindung Start—Ziel—Parkplatz mittels ETK und separatem Telephon und zweitens die Streckenüberwachung mittels Funk. Während der Trainingsläufe und erst recht während der Rennen der verschiedenen Wagenklassen waren diese Netze dauernd voll belastet. Die Startzeit beispielsweise wurde direkt auf den Streifen getippt und damit am Ziel die Fahrtdauer ausgerechnet. Unmittelbar darauf wurde diese Fahrtzeit per Funk nach Kandersteg mitgeteilt, wo die Fahrer das Resultat bereits am Tableau vorfanden. Die Übermittlung erfolgte so rasch und gründlich, dass die Resultate in Kandersteg eintrafen, bevor die Konkurrenten ihre Wagen parkiert hatten. Soll ich Ihnen vom Lärm all dieser Vehikel berichten, vom Benzingestank und den Tausenden von begeisterten Zuschauern? Wohl kaum. Aber dennoch: Es war spannend und klappte vorzüglich.

So vorzüglich, dass wir am Samstagabend wiederum zu allerlei Spässen bereit waren. Als in der Frühe die Unentwegten ins Hotel zurückgekehrt waren, fanden sie die Zimmer verschlossen. An Stelle der Schlüssel fanden sie einen Zettel, mit der Aufschrift «Näheres über die Schlüssel bei der Estrichleiter». Dort wiederum ein Fetzen Papier «Näheres im Garderobeständer Parterre» usw. Die, die früher heimgekehrt waren, hatten einen regelrechten Orientierungslauf durchs Hotel vorbereitet, mit möglichst viel «Stägli uf, Stägli ab».

Diese Jagd mochte gewiss eine halbe Stunde gedauert haben, und der Berichterstatter, der zu dieser frühen Stunde sich im Pyjama hinter einem Kasten versteckt gehalten hatte, hörte allerlei Wörter aus Brehms Tierbuch. Als es endlich so weit war, dass die Zimmer geöffnet werden konnten, verzichteten einige auf die erzwungene Ruhe, setzten sich in den Wagen und gondelten zum sonntagmorgendlichen Sonnenaufgang, nicht ohne das Zimmer des Berichterstatters abzuschliessen, den Schlüssel mitzunehmen und — Nun, er fand dann in einem andern Zimmer eine Notunterkunft.

Dies der nächtliche Spuk im Parkhotel, dessen Besitzer zum Glück in einem Nebenhaus wohnen. Aber genau so tadellos — trotz allem — klappten die Verbindungen am Sonntag. Was jedoch nicht mehr klappte, war der Leitungsabbruch, denn es entstand — wir sind halt Funker — ein entsetzliches Gnusch, bis Leonie überzeugend uns zurief: «Warten, ich als Frau weiss, wie man Wollknäuel auflöst. Telephondrähte sind doch in diesem Fall dasselbe!» Vertrauensvoll liessen wir sie machen. Resultat: Viel schlimmerer Knäuel! Anderthalbstunden verzweifelte Anstrengung. Und doch: es war ein herrliches Wochenende. *Wb*

Sektion Biel — Bienne

Offizielle Adresse: Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel
Telefon: 4 49 49, Biel, Postcheckkonto IVa 3142

Postfacheröffnung. Zwecks Zentralisierung unserer Posteingänge wurde an der Mai-Vorstandssitzung beschlossen, ein Postfach in der Hauptpost zu mieten. Alle Korrespondenzen über Vereinsangelegenheiten müssen demzufolge an unsere Postfachadresse gerichtet werden. Sobald unser Gesuch für die Erteilung eines Postfaches bewilligt worden ist, geben wir die erhaltene Nummer bekannt.

Bieler Orientierungslauf 1959. Dem diesjährigen OL war wieder ein voller Erfolg beschieden, nahmen doch an die 600 Läufer teil. Auch unsere Arbeit dürfen wir rühmen! Mit 15 Mann besorgten wir üblicherweise den Funkdienst. Ein Netz mit SE-101 versorgte das gesamte Laufgelände mit Funk. Start und Ziel war über eine Relaisstation mit dem Auswertebureau in Biel in ständiger Verbindung. Da es sich um grössere Distanzen handelte, benützten wir Stationen vom Typ SE-200 (Lux). Diese wurden teilweise im Fernbetrieb besprochen, dadurch konnten wir die Antenne besser placieren. Ein besonderes Lob sei den mitarbeitenden Kameraden nicht vorenthalten,

mussten doch einige bereits 0445 antreten. Mit einer fast zu kleinen Zwischenverpflegung harrten sie bis in den frühen Nachmittag hinein auf ihren Posten aus. Einige glaubten den Hunger mit Rivella zu vertreiben und servierten sich direkt ab Harass. Alsdann ging es, zum Beispiel am Ziel, sehr lustig zu, obwohl Rivella keinen Prozentsatz Alkohol aufweist.

Felddienstübung UOV Grenchen, 13./14. Juni. An dieser Übung nehmen zwei Abgeordnete unserer Sektion teil, zwecks Beaufsichtigung der A.Tf. und Pi.Z.-Installationen.

Bieler Braderie 1959, 4./5. Juli. Alter Tradition folgend, besorgen auch wir wieder den Funkdienst für die Securitas. Leider müssen wir den Funkbegeisterten mitteilen, dass nur einige Mann berücksichtigt werden können. Wer sich dafür bewirbt, wird gebeten um sofortige Anmeldung an den Präsidenten oder an das nächste Vorstandsmitglied.

Gesamtschweizerische Übung, 5./6. September. In Übereinstimmung der Sektion Solothurn bestreiten wir diese Übung gemeinsam. Der Austragungsort wird von unseren Solothurner Kollegen gewählt. (Jeweils Sektionsnachrichten EVU Solothurn beachten.)

Anschlagkasten Villiger-Passage. Einige Mitglieder scheinen noch nicht zu wissen, dass Mitteilungen manchmal nur im Anschlagkasten zu finden sind. Ein kurzer Blick auf den Kasten kostet weniger als ein halbes Dutzend Telephongespräche in der Weltgeschichte herum für wer, wie, was und wo in Erfahrung zu bringen. *pico*

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: Hans Oberli, Farbstrasse 58, Langenthal
Postcheck III a 2030, Telefon Geschäft (063) 2 10 86, Privat (063) 22 9 18

Gesamtschweizerische Felddienstübung, 5./6. September. Damit die Übung für alle Teilnehmer interessant gestaltet werden kann, ist der Einsatz modernster Übermittlungsgeräte geplant. — Mitglieder, haltet Euch diese Tage frei für unsere Übung!

Fachtechnischer Kurs SE-222. Um für die gesamtschweizerische Übung mit einem der neuesten Funkgeräte vertraut zu werden, führen wir in der Zeit von Mitte August bis Mitte September einen fachtechnischen Kurs durch. Eure Anmeldung nimmt der Verkehrsleiter-Funk jeweils Mittwochabend im Senderaum entgegen.

Sendeabende. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr wird am Sender gearbeitet. Gleichzeitig ist der automatische Geber in Betrieb. Durch eifrige Benützung unserer vielseitigen Anlagen helft Ihr mit, durch Oxydation entstehende Kontaktfehler zu vermeiden! *ob*

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Hansrudolf Fäs, Ringstrasse Nord 12, Lenzburg
Telefon Geschäft: (064) 3 41 18, Privat: (064) 8 27 54 Postcheckkonto VI 4914

Sendeabend im Juni. Sendeleiter und Stellvertreter sind im Juni abwesend, so dass der Funkverkehr im Juni eingestellt wird. Wir treffen uns aber gleichwohl jeden Mittwochabend und benützen die Gelegenheit, an dem bis Mitte Juni noch laufenden fachtechnischen Kurs TLD teilzunehmen und zur Arbeit an unserer Baracke.

Gesamtschweizerische Übung, 5./6. September. Wir Aargauer Sektionen, Aarau, Baden und Lenzburg haben uns zusammengeschlossen und werden an dieser Übung gemeinsam ein grösseres Funk-, Draht- und Bft.-Netz unterhalten. Unser Mitglied, Herr Hptm. Lerch W., Kdt. Tg.Kp.5, hat sich in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt und zeichnet an dieser Veranstaltung als Hauptverantwortlicher. Die verschiedenen Ressorts werden besetzt durch: Kamerad Hansrudolf Graf, Sektion Aarau, für Funk, Kamerad Willy Keller, Sektion Lenzburg, für Draht und Kamerad Viktor Kriemler, Sektion Baden, für Brieftauben. Alle diese Leute bieten Gewähr für eine gute Zusammenarbeit und verdienen die Unterstützung aller Mitglieder. — Wir bitten heute schon alle Aktiven und Jungmitglieder, den 5. und 6. September für die gesamtschweizerische Übung zu reservieren. Zum Einsatz gelangen alles nur die neuesten Übermittlungsmittel. Als Basisort wurde Aarau oder die nächste Umgebung gewählt.

Adressänderungen, Änderungen im Grad oder Einteilung sind jeweils bis zum 12. des Monats dem Vorstand zu melden.

Mitgliederwerbung. Vergessen Sie auch die Mitgliederwerbung nicht. Der Vorstand steht mit Werbematerial zur Verfügung. *MR*

ETK-Verbindungsübung, 29. April. Der Übungsleiter dankt der Sektion Aarau für ihre Mitarbeit bestens. Die Verbindung über das Zivilnetz funktionierte zur beidseitigen Zufriedenheit.

TLD-ETK-Verbindung, 9. Mai. Den Sektionen Olten und Aarau möchte ich für die flotte Mitarbeit bestens danken. Ebenfalls verdanken möchte ich das Telegramm des Zentr.VLTg. Hptm. Schindler. Ich glaube, dass auch diese Übung mehr oder weniger zur Zufriedenheit aller ausgefallen ist. Dank gebührt auch allen Kameraden der Sektion Lenzburg, welche mithalfen, die grosse Arbeit zu bewältigen. (Leider waren es wieder einmal nur wenige.) Ich hoffe aber, dass das nächstemal einige mehr von der Vielseitigkeit einer solchen Übung profitieren, um auch zu zeigen, dass sie nicht nur auf dem Papier dem EVU angehören. *Wike*

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Rudolf Netzer, Moosstrasse 1, Luzern, P Telephon (041) 2 17 53

Stamm. Kameraden, wir treffen uns zum geselligen Beisammensein wie üblich am ersten Donnerstag des Monats, d.h. am 4. Juni, ab 2000 Uhr, im «Eichhof».

Die «Pionier»-Frauen begrüssen sich am Montag, 1. Juni, im Café Bühlmann.

Jungmitglieder. Wir rechnen es unserem Sektionsmitglied Oblt. Baumann — neu ernannter Zentral-Verkehrsleiter Bft. — hoch an, dass er sich unserer jungen Garde zur **Durchführung eines Instruktionskurses für Brieftauben** anerboten hat. Wohl wissen wir recht gut Bescheid über Funk und Draht, aber der dritte Sektor unseres Verbandes mag wohl für die allermeisten unerforschtes Neuland bedeuten (übrigens auch für die älteren Semester). Keiner wird sich deshalb die Gelegenheit entgehen lassen, sich an dem in drei Etappen abspielenden Kurs zu beteiligen und sich weiteres Rüstzeug zur Vervollständigung seines Wissens zu holen. Reserviert Euch daher die folgenden Daten und beachtet den ausführlichen Anschlag im Sendelokal: 2. Juni: Referat über Brieftauben. 10. Juni: Demonstration von Brieftauben. An einem noch zu vereinbarenden Samstagnachmittag oder Sonntagmorgen: Arbeit und Einsatz von Brieftauben. *Hz*

Ungewohnt mag es klingen, wenn der Schreibende seine Absicht für einmal offen kundgibt, doch scheint auch dies nicht unbewusst zu sein! Heute zieht er den Speck durch den Mund jener wenigen Jungfunker, welche sich wohl um die Mitgliedschaft bewarben, aber nur selten im Sendelokal zu sehen sind. Obschon von geringer Zahl, gehören sie doch zu unserer Gemeinschaft. Eine einzigartige Gelegenheit haben sie zum Beispiel am vorletzten Monatshöck verpasst. Auf dem grossen Tisch unserer Plauderecke lag gleich zu Beginn eine seltene Überraschung: 22 verschiedene Messgeräte aus dem Eigentum der Firma VOLTA AG., vom einfachen Drehzahlmesser bis zur elektronischen RLC-Messbrücke, wohl geordnet und beschriftet. Jedes Instrument wurde in seiner Funktion erklärt und zum Teil auch praktisch vorgeführt.

Nach einem eindrücklichen Knalleffekt durch Kondensatorentladung übernahm unser Präsident und Jungmitgliederobmann das Wort und setzte mit Rangverkündigung und Preisverteilung den Schlußstrich unter unseren letzten Orientierungslauf. Jürg Comminot durfte für sich und seinen Kameraden Hans Rölli den 1. Preis entgegennehmen: 2 humoreske Büchlein für lustigen Zeitvertreib. Während die Zwischenränge wie immer leer ausgingen, erhielt die letzte Patrouille kostenlos den Band «Mit Karte und Kompass» aus unserer Bibliothek in Leihe — nicht zur Demütigung, sondern dazu gedacht, Wissenslücken ausfüllen zu helfen. Alle erwähnten Bücher verdanken wir der Firma VOLTA, welche für unsere Bestrebungen stets Verständnis zeigt. — Schliesslich frischten die Anwesenden ihr Wissen über Telefonie-Verkehrsregeln auf, damit sie an der kommenden Felddienstübung ganze Arbeit leisten werden. — Bevor man sich verabschiedete, genoss man schnell einen guten Tropfen Orangen-Most oder Rivella und sprach anerkennend über die Vorzüge einer eigenen und vor allem preiswerten Schankstelle. — Unter der Last dieser Tatsachen kannst Du nur noch beteuern: Nächstes Mal bin ich auch dabei. Orientierung im «Pionier» oder am schwarzen Brett des Sendelokals. *rar*

Wer möchte nicht sparen, wenn sich Gelegenheit böte! Hier eine schätzenswerte Gelegenheit. Unser Verkehrsleiter, Schneider Georges, hat sich bereit erklärt, unseren Kameraden für die Reinigung von Kleidungsstücken in seiner chemischen Anstalt einen Sonderrabatt von 10 Prozent auf den üblichen Tarif zu gewähren. Voraussetzung für diese Vorzugsbehandlung ist selbstverständlich, dass sich der Überbringer über die Zugehörigkeit zu unserer Sektion ausweist.

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Bernard Groux, président, 3 route de Beaumont, Hauterive (NE)
téléphone (038) 7 58 22
Compte de chèques IV 5081

Adresse du président. Une erreur s'est glissée lors de l'impression des listes des membres du comité de la section, au sujet du No de téléphone privé du président. En effet, notre président, M. B. Groux, Hauterive, a le No 7 58 22 (au lieu du 7 55 22 inscrit par erreur). Nous prions tous nos membres de rectifier immédiatement cette erreur afin de ne pas importuner l'abonné du mauvais numéro. Donc: No de téléphone du président (privé) 7 58 22.

Course de côte Buttes — La Côte-aux-Fées: Quelques liaisons radio ont été réalisées par une dizaine environ de nos membres. Il est probable qu'à lavenir ces liaisons prennent plus d'importance. *eb*

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82, Postcheck Va 933

Hock. Der nächste Hock findet Freitag, 5. Juni, ab 2000 Uhr, im Café «Commerce», Friedhofplatz, statt.

Schweiz. Fouriertage in Solothurn. Für diesen Anlass, für den wir den Übermittlungsdienst übernommen haben, genügen die eingegangenen Anmeldungen leider noch nicht. Wer sich also noch zur Verfügung stellen kann (Samstag, 6. Juni, von 6000 bis 2100 Uhr) soll sich telephonisch beim Vizepräsidenten, Konrad Studer, Eschenweg, Zuchwil, Telephon 2 51 64, anmelden. Er wird an der gleichen Stelle auch Auskunft über genaue Besammlungszeit und Ort erhalten. Präsident und Sekretär sind zu dieser Zeit im WK, Anmeldung bei diesen ist also nicht möglich. Es werden SE-200 eingesetzt und der Übermittlungsdienst wird als Freiwilliger Dienst im Dienstbüchlein eingetragen. Die früher angemeldeten Kameraden erhalten in diesen Tagen näheren Bescheid.

Unsere Jubiläumsfelddienstübung lässt sich gut an. Die wichtigsten Vorarbeiten sind bereits getroffen. Auch die Anmeldungen sind recht zahlreich eingegangen, so dass mit einem Erfolg gerechnet werden darf. *- öi*

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Gfr. Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
Telefon (071) 22 86 01

Kantonale Unteroffizierstage in Rorschach (20./21. Juni). Unteroffizierstage sollen, wie unsere Übermittlungstage, neben dem wettkämpferischen Geschehen, zum unmissverständlichen Ausdruck entschlossenen Wehrwillens und der Wehrbereitschaft werden. In der Verbundenheit zwischen Volk und Armee ist an dieser Grossveranstaltung ausserdienstlicher Tätigkeit mit einem Grossaufmarsch von Gästen aus allen Kreisen der Bevölkerung zu rechnen. Und gerade diese Gelegenheit wollen wir ausnützen, um unsere Arbeit zu einer Demonstration über den Einsatz moderner Übermittlungsmittel auszubauen. Das können wir aber nur, wenn alle Kameraden unserer Sektion zur Mitarbeit bereit sind. Eine Anzahl Anmeldungen zur Teilnahme in Rorschach sind bereits eingegangen. Aber noch genügen diese Bestände nicht, um unsere Aufgabe auch wirklich einwandfrei zu lösen. Geschätzter Kamerad, wir erwarten auch Dich. (Auskunft und Anmeldung: Kurt Erismann, Rosenbergstr. 86, Tel. 22 86 01.) — Dieser Anlass gilt als Felddienstübung und wird für die Jahresrangierung bewertet. *nd*

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Helligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44, Postcheckkonto X 5882

FD-Übung vom 6./7. Juni. Bis zur Niederschrift dieser Zeilen sind die Anmeldungen wohl zum Teil eingetroffen, jedoch nicht im gewünschten Ausmasse. Wir hoffen jedoch, dass die Teilnehmerzahl wie bis anhin sich um die Zahl 50 herum bewegt. Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass alle, welche keine weitere Nachricht erhalten, sich am 6. Juni, 1430 Uhr, auf dem Schlossplatz Sargans einfinden möchten. Alles weitere wurde sämtlichen Mitgliedern per Zirkular mitgeteilt. Der Schreibende hofft ebenso, dass die jüngsten Aktiven ihre Entlassung aus der RS bis dahin überwunden haben und mit von der Partie sein werden.

EVU-Funkhilfe Engadin. Durch die grossangelegte Mitgliederwerbung im Unterengadin ist es uns gelungen, in Schuls Fuss zu fassen, indem dort ein Offizier der Fk.Kp. 7 «aufgestöbert» werden konnte und nun die Sache in Fluss bringen wird, so dass in nächster Zeit mit einem Mitgliederzuwachs zu rechnen ist. Am 30. Mai findet zudem in Samaden eine Zusammenkunft statt, an der der Präsident nebst dem Kassier aus dem Unterland sich mit den Engadiner Kameraden treffen wird, um die Neugestaltung der EVU-Funkhilfegruppen im Engadin zu besprechen und namentlich auch noch auf das sehr wichtige Materialproblem wichtige Beschlüsse (sprich Forderungen) fassen wird. Die Sektionsleitung hofft in diesem Zusammenhange, dass auch an höherer Stelle eingesehen wird, dass das Engadin ein gewisser Sonderfall darstellt.

Uem.-Dienste. Gleichzeitig mit der FD-Übung vom 6. Juni werden ein paar Engadiner Kameraden den Uem.-Dienst am traditionellen Calvenschiessen in Samaden übernehmen. Hoffen wir, dass die Geräte diesmal gesamthaft funktionieren.

Schon eine Woche später läuft im Sektor Werdenberg / Lichtensteig ein Uem.-Dienst mit dem TCS — Sektion St. Gallen-Appenzell — bei dem die ganze Gruppe Sargans zum Einsatz gelangen wird, müssen doch etwa 20—25 Mann auf die Beine gestellt werden. Die Sektionsleitung wird an alle quasi ein Aufgebot richten, die hiefür in Frage kommen und wir bitten jene, dieses Datum reserviert zu halten. Entschuldigungen nur im Notfalle. Der Ertrag, der daraus erwachsen wird, reicht bei gutem Gelingen gerade aus, um die zweite FD-Übung finanzieren zu können. Also, alle Mann am 14. Juni für die Sektion einsatzbereit.

Zur Kenntnis. Wer seinen «Pionier» nicht erhält, meldet dies sofort dem Präsidenten bis zum 10. jedes Monats oder an den Mutationsführer, Kam. Jos. Müller, Kleonfeld, Mels. Wir werden dafür besorgt sein, dass das Verbandsblatt nachgeliefert wird.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Gustav Hagnauer, Niesenstrasse 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 98 24-25

Fachtechnische Kurse. Die Einladung an die aktiven Sektionsmitglieder zur Teilnahme an den fachtechnischen Kursen ergab nicht den gewünschten Erfolg. Die Anmeldungen dafür sind spärlich eingegangen. Gleichwohl sollen die Kurse durchgeführt und das Material dazu in vollem Umfange bestellt werden. Der Sektionsvorstand appelliert damit erneut an alle Aktiven, die im Raume Thun wohnen, sich in dieser Sache nach Möglichkeit erkenntlich zu zeigen und ihre Anmeldungen zu tätigen, sofern dies noch nicht geschehen ist. In diesen Kursen könnt Ihr manches lernen, da sich speziell hierfür 4 Kameraden als Instruktoren haben ausbilden lassen. Diese haben dazu aber auch ihre freie Zeit opfern müssen. Ihr dürft Euch nicht allein mit dem Lesen des «Pioniers» zufrieden geben, und Euch ebensowenig nur auf die «guten» Atombomben verlassen; die wir gar nicht haben. Mit diesen Ungeheuern allein werden auch die grössten Mächte ihre kriegerischen Absichten nicht voll verwirklichen können, sie stellen daher grosse Armeen auf und instruieren diese an den üblichen Waffen. — So ist die Sache, was Ihr also in der Sektion lernt und übt ist genau das, was wir brauchen im Schweizerland. Lasst Euch doch begeistern für die Umschulung an den modernen Geräten, im nächsten WK wird es Euch zugute kommen. Es gibt ja nichts Schöneres, als wenn man in freimütiger Weise und ohne jeden Zwang zusammen etwas lernen kann. Wer bisher noch gezögert hat, fasse also den löblichen Entschluss und melde sich zur Teilnahme am Kursprogramm beim Präsidenten an. Dieser erwartet noch viele Anmeldungen.

Jahresbeiträge. Ein sehr grosser Teil der Sektionsmitglieder hat den Jahresbeitrag bereits einbezahlt. Der Kassier dankt ihnen dafür recht freundlich. Seine Arbeit, für die er freie Stunden opfert, ist ihm damit wesentlich erleichtert worden. Diese erfreuliche Nachricht wurde auch vom gesamten Sektionsvorstand mit gebührendem Dank zur Kenntnis genommen. — Ab 15. Juni werden wir uns erlauben, in kameradschaftlicher Form und Weise erneut an diejenigen Mitglieder zu gelangen, die bis dahin ihren Beitrag noch nicht eingesandt haben. *Lz*

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telefon (072) 8 45 69, Postcheck VIIIc 4269

Fachtechnischer Kurs. Am 20./21. Juni führt unsere Sektion in Frauenfeld einen fachtechnischen Kurs über SE-213 (TLD) und ETK-Fernschreiber durch. Techn. Leiter: Lt. Ziegler Ernst. Instruktoren: Kpl. Heppler Jakob und Kpl. Dütschler Paul. Der Vorstand hofft auf zahlreiche Beteiligung. Zirkular folgt. Anmeldungen können jetzt schon an folgende Adresse gerichtet werden: Lt. Ernst Ziegler, Schönholzerswilen TG.

Voranzeige. Für folgende Übungen und Veranstaltungen steht das Datum fest: 5./6. September: Gesamtschweizerische Übung (Frauenfeld); 3./4. Oktober: Schweizerische Rovertage (Frauenfeld); 8. November: Frauenfelder Militärwettmarsch. — Wir bitten unsere Mitglieder, diese Daten für die Sektion zu reservieren.

MTV-Morsekurse. Diese Kurse sind nun im Thurgau leider endgültig geschlossen worden. Allen Kameraden, die daran beteiligt waren, sei es als Kursleiter oder Lehrer, sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. *br*

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, chemin de Somais 42, Pully
Téléphone 28 98 44. Compte de chèques II 11 718

Centenaire de la Sté Suisse des Sous-Officiers, section de Lausanne. Nous espérons pouvoir dans le prochaine No de notre journal donner un bref compte-rendu des manifestations de cette commémoration, manifestations pour lesquelles, comme vous le savez, notre concours avait été sollicité.

Cotisation 1959. Ainsi que nous l'avions annoncé dans le No de maille caissier enverra, aux quelques oublieux, la carte de membre 1959 contre remboursement. Il remercie, d'avance, tous ceux qui voudront bien donner une suite favorable, cela de manière à lui faciliter la tâche.

Séance de comité. La prochaine séance est fixée au lundi 8 juin, au stamm, comme d'habitude, à 2030 h précise. Cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Meier, Allmendweg, Cham
Postcheckkonto VIII 39185

Karten- und Kompasskurs. Im vergangenen Monat führten wir einen Karten- und Kompasskurs für EVU- und UOV-Mitglieder durch, welcher

unter der Leitung von Herrn Oblt. Hermann Sieber stand. Eine ganze Anzahl Unentwegter unterzog sich den montäglichen Abendstrapazen im Clublokal des Hotel «Pilatus». Ein solcher Kurs entsprach einem wirklichen Bedürfnis und bildete eine gute Vorbereitung auf den kommenden WK, aber auch für die bevorstehende Ferien- und Wanderzeit oder gar für Nacht- und andere Orientierungsläufe. Den Teilnehmern sowie dem Kursleiter sei an dieser Stelle bestens gedankt.

Wiederholungskurse. Eine grössere Anzahl unserer Mitglieder befindet sich in den nächsten Wochen im WK. Wir wünschen allen Kameraden einen guten Dienst und — nach getaner Arbeit — eine frohe Heimkehr in die heimatlichen Gefilde.

Felddienstübung. Wir machen unsere Mitglieder heute schon auf die Ende Juni stattfindende FD-Übung des Stammvereins aufmerksam, an der wir, wie eh und je, recht zahlreich teilnehmen wollen. Bitte separate Einladung beachten!

Schiesswesen. Nächste Schiesstage der Schießsektion UOV Zug im «Koller»:

300 Meter:	Sa/So	6./7. Juni	Zugerlandschiessen in Zug
	So	21. Juni	3. obl. Schiesstag, 0730—1100 Uhr
	Sa	4. Juli	4. obl. Schiesstag, 1330—1600 Uhr
50 Meter:	Sa/So	6./7. Juni	Zugerlandschiessen in Zug
	Mi	10. Juni	3. Schiesstag, 1730—1900 Uhr
	Sa	13. Juni	1400—1700 Uhr } Eidg. Feldschiessen in Zug
	So	14. Juni	1730—1100 Uhr } Eidg. Feldschiessen in Zug
	So	28. Juni	4. Schiesstag, 0730—1100 Uhr
	Sa	4. Juli	5. Schiesstag, 1330—1600 Uhr

Sektionssender. Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Funklokal Pilatus, III. Stock! Bitte Trainingsmöglichkeit wahrnehmen, Unser Sendeleiter freut sich über jede Verstärkung der Funkequipe!

Stamm. Nicht vergessen: Mittwochabend ab 2000 Uhr im Restaurant «Pilatus» Zug treffen sich die Kameraden zu frohem Beisammensein.

Der Vorstand

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

Funkwettbewerb vom 18. März. In diesem Funkwettbewerb belegte die Station Uster II mit 68 Rangpunkten den 1. Platz. Der eifrigen Stationsmannschaft sprechen wir hierfür unsere Anerkennung aus!

Gesamtschweizerische Übung vom 5./6. September. Unsere Sektion wurde für die Bildung einer Zentrum-Station vorgesehen. Daher zählen wir darauf, dass sich möglichst viele Mitglieder zur Verfügung stellen, um das zu bildende Zentrum auch richtig durchspielen zu können. Aber nicht nur Funker, sondern auch die Kameraden vom Tg.- und Bft.-Dienst werden sinnvolle Betätigung finden, so dass wir auch auf Eure Meldung zum Mitmachen zählen! Das Datum dürfte inzwischen überall bis ins Unterbewusstsein gedrungen sein: 5./6. September.

Stamm. Die erstmalig durchgeführte Idee, den Stamm vom bisher üblichen Uster nach auswärts zu verlegen und zwar, um unseren Kameraden vom unteren Ende des Greifensees entgegenzukommen, hat Anklang gefunden. 16 zu allem Entschlossene teilten sich in 2 Kegelbahnen im «Sonnenthal» in Dübendorf und wetteiferten in fröhlichem Spiel um die Tageslorbeeren. Eine Wiederholung dieser erfolgreichen Exkursion ist bereits für September vorgesehen. — Bis dahin vorerst wieder im Stadthof Uster, und zwar am 11. Juni, 9. Juli und 13. August, je 2030 Uhr. *bu*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach 156, Zürich 59
Telefon: S. Budil, Privat 27 53 35, Postcheck VIII 15 015

Rückblick auf vergangene Veranstaltungen. Der Filmabend vom 15. April erfreute sich eines sehr guten Besuches, hatten sich doch 55 Kameraden mit Anhang und Gästen für die angekündigten Streifen interessiert. Der SE-222-Kurs in Bülach vermittelte die nötigen Unterlagen für die Vorbereitung eines Kurses innerhalb der Sektion. Voraussichtlich findet dieser im September/Oktober statt.

Für den Übermittlungsdienst zu Gunsten der Fünferstaffel-Orientierungsläufer waren wir mit 10 Kameradinnen und Kameraden vertreten. Die Sprechfunkverbindungen funktionierten zwischen den Posten und der Übergabestelle während 8 Stunden einwandfrei. Bereits eine Woche später, am 2./3. Mai, ging unsere erste FD-Übung über die Bretter. Auf die 200 versandten Aufforderungen und die Ausschreibung an dieser Stelle meldete sich wiederum der Kitt unserer Sektion, erfreulich unterstützt durch einige neue Kameraden. Inspiziert durch Herrn Hptm. i.Gst. Weder, wickelte sich die Übung im vorgesehenen Rahmen pünktlich ab. Wenn auch der erste Teil etwas unter dem schlechten Wetter litt, so hat doch jeder seine ihm übertragenen Pflichten restlos erfüllt. Bereits 1 Stunde nach dem Start spielten die ETK und Sprechfunkverbindungen, die Telegraphieverbindung zur Untersektion lief auf Volltouren, und die Brieftauben segelten mit den ihnen übertragenen Aufgaben den heimatlichen Schlägen zu. Unser junges Holz hat bewiesen, dass aus ihnen einmal gute Übermittler werden können.

Das gleiche Netz stand am Sonntag dem OK des Waffenlaufes für seine Meldungen zur Verfügung, es wurde jedoch nicht in dem von uns erwarteten Masse benützt. Das war aber für uns kein Hinderungsgrund bis 1300 Uhr durchzuhalten. Der Tg.-Verkehr über Draht und Funk lief für uns wiederum auf Hochtouren. Nach dem etappenweisen Rückzug der Verbindungen und der sehr positiven Übungskritik, erfolgte der gemeinsame Rücktransport in die Kaserne zum Mittagessen und anschliessendem Parkdienst.

Allen Beteiligten, ob in vorderster Front oder auf «verlorenem Aussenposten» gebührt der herzlichste Dank des Übungsleiters.

Vorschau. Infolge der WK's und der Ferienzeit erfolgt eine kleine Verschnaufpause bis ca. Mitte Juli. — Für die kantonalen Unteroffizierstage am 29./30. August und die Zürcher Wehrsporttage am 5./6. September werden wir für die wettkämpfenden Kameraden die nötigen Verbindungen bereitstellen. Reserviert bitte schon heute Eure Zeit für diese Veranstaltungen.

Peilen mit der USKA im Juni: Mittwoch, 3. Juni, Sonntag, 14. Juni, Dienstag, 30. Juni. Auskunft über Beteiligung erteilt Hans Bättig oder das Sekretariat.

Stamm. Dienstag, 16. Juni ab 2000 Uhr im «Clipper» I. Stock, mit Büchertausch. Den WK-pflichtigen wünschen wir einen recht guten Dienst!

EOS

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Aubrigstrasse 16, Thalwil
Telefon Privat 98 59 56, Geschäft 25 88 00, int. 380

Stamm: Wir treffen uns Freitag, den 5. Juni 1959, um 2015 Uhr am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof».

Sendeabend. Nachdem sowohl die TL wie auch der Empfänger vorübergehend den Geist aufgegeben hatten, dürften sie beim Erscheinen dieser Mitteilungen bereits wieder im Einsatz stehen. Unser Sender ist also nach wie vor jeden Mittwochabend von 2000 bis 2130 Uhr in Betrieb.

25. April: Peilfuchsjagd. Ein gutes Dutzend Kameraden beteiligten sich an dieser Übung. Bei schönstem Wetter und sommerhaften Temperaturen starteten die 6 Gruppen per Auto und versuchten innert der sehr kurzen zur Verfügung stehenden Zeit den ersten Fuchs anzupeilen. Mangels genügender Übung und aus Zeitnot waren die meisten Gruppen gezwungen, den Fuchs anhand der Mitteilungen im Notkuvert zu eruieren. Die zweite Etappe war über eine kürzere Distanz zu Fuss zu bewältigen. Die meisten Gruppen erzielten auf dieser Strecke sehr gute Resultate, was zum Teil wohl auch dem günstigen offenen Gelände zuzuschreiben war. Der dritte Fuchs hätte wieder per Auto gepeilt werden sollen. Weil die Batterien des mobilen 1-Watt-Senders ihre Kraft bereits verpufft hatten, suchte männiglich vergebens nach dem «funkenden Fuchs». Weil die meisten dem Fuchs für die 3. Etappe besondere Schlauheit zumuteten und alle möglichen Pfeiftöne als Fuchs peilten, wurden eine Unzahl von Kilometern abgespult, um sich auf die vereinbarte Zeit hin resigniert und unverrichteter Sache zum Treffpunkt zu begeben. Die Mienen heiterten sich allerdings bald wieder auf, als bekanntgegeben wurde, dass sich der Fuchs aus den erwähnten Gründen bereits vor einiger Zeit französisch empfohlen habe. Trotzdem war die Übung sehr interessant und lehrreich und es gilt als abgemacht, dass zu gegebener Zeit eine Neuauflage erfolgt.

2./3. Mai: FD-Übung. Dem Übungsleiter meldeten sich am Samstagnachmittag 8 Mann. Zu bedienen war — als Aussenstationen des Funkzentrums der Sektion Zürich — eine TL und zwei SE-101. Während die erstgenannte Verbindung mit Telegrammen direkt verstopft wurde, waren mit den SE-101 lediglich die ankommenden Brieftauben zu melden. Die Übung hätte am Sonntagmorgen ihren Fortgang nehmen sollen, aber leider waren wir bis in den späten Vormittag hinein durch die halbdefekte TL und den «schweigsamen» Empänger handicapiert. Erst kurz vor Übungsabbruch war die Betriebsbereitschaft wieder hergestellt.

14. Juni: Ruderregatta Wädenswil. Mit Hilfe von 3 SE-101 werden wir wieder für die gewohnten Funkreportagen besorgt sein. Hoffen wir, dass dem diesjährigen Anlass endlich wieder einmal schönes Wetter beschieden ist.

6. oder 13. Juli: «Brücken-Einsatz» im Raume Höngg. Mit 3 SE-101 sind einige interessante Verbindungen zu erstellen. Für den Moment sollen keine weiteren Einzelheiten verraten werden. — Für diese Übungen können noch einige wenige Anmeldungen entgegengenommen werden. Definitive Anmeldungen nimmt das Sekretariat in der Reihenfolge ihres Einganges entgegen. *es*